

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik. Sonderpublikationen
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: - (2016)

Artikel: 100 Jahre Pistor : vom Lieferanten zum Logistikdienstleister
Autor: Ruetz, Bernhard
Kapitel: Auftakt : Verlässlichkeit als Auftrag und Wille
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUFTAKT: VERLÄSSLICHKEIT
ALS AUFTRAG UND WILLE

Wäre Pistor eine Rockband, so hiesse sie «Status Quo». Die Engländer gelten als eine der langlebigsten und erfolgreichsten Gruppen in der schnelllebigen Musikbranche. Sie bleiben seit Jahrzehnten ihrem Stil treu, produzieren regelmässig Alben und sind unentwegt auf Tour. Bei ihren Auftritten benötigen sie kein Grossfeuerwerk oder spektakuläre Outfits, um das Publikum zu begeistern. Sie stehen einfach in Jeans und Hemd auf der Bühne und machen das, was sie am besten können – richtig gute Rockmusik mit eingängigen Melodien. Ihr Erfolgsrezept: Konstanz, Verlässlichkeit und Professionalität.

Stets sich selbst treu geblieben

Genau diese Eigenschaften zeichnen auch Pistor aus. Das Schweizer Grosshandels- und Logistik-Dienstleistungsunternehmen für die Bäckerei- und Gastronomiebranche ist sogar schon seit 100 Jahren unterwegs. Und genau wie die Musikband Status Quo bietet auch Pistor seit Jahrzehnten mehr oder weniger dieselbe Dienstleistung an, aber diese richtig gut und immer noch besser. Von den einst vielen Einkaufsvereinigungen des schweizerischen Einzelhandels sind die meisten wieder verschwunden, übernommen oder zu diversifizierten Aktiengesellschaften geworden. Pistor hingegen besteht seit 1916, ist eine Genossenschaft geblieben und stets nachhaltig gewachsen.

Genossenschaftsunternehmen in der Schweiz, die auf eine mindestens 100-jährige Existenz zurückblicken können, lassen sich an einer Hand abzählen. In dieser Gruppe steht Pistor mit einem Jahresumsatz von 850 Millionen Franken und 480 Beschäftigten an fünfter Stelle, hinter dem Detailhandelsriesen «Coop», dem Landwirtschaftsunternehmen «Fenaco», dem Versicherungskonzern «Schweizerische Mobiliar» und der Bankengruppe «Raiffeisen Schweiz». Nimmt man den Lebensmittelgrosshandel ins Blickfeld, dann bewegt sich Pistor in der Sparte Belieferungshandel gemeinsam mit den ebenfalls traditionsreichen Unternehmen «Scana» (heute Teil der Migros) und «Howeg» (heute Teil von Coop) an der Spitze. Pistor ist jedoch unabhängig geblieben und trägt seit 100 Jahren

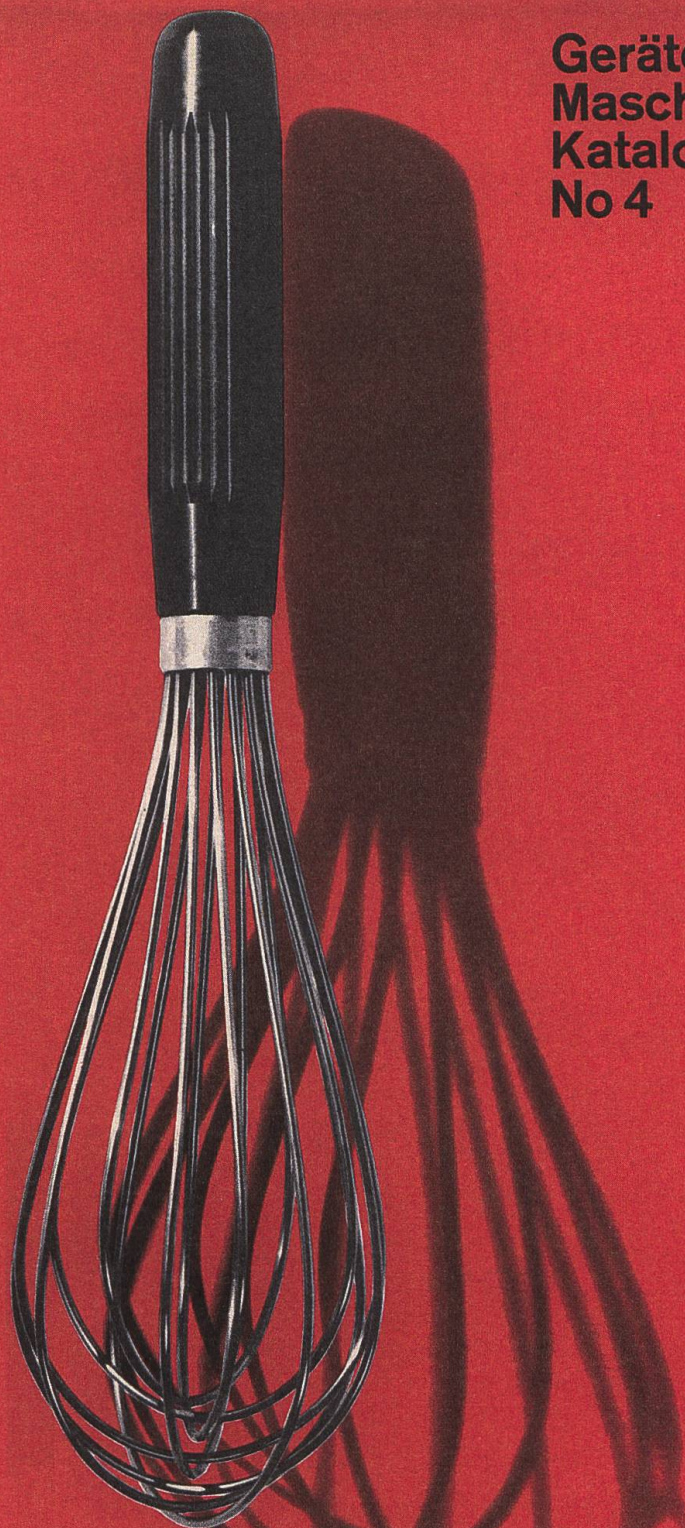
den gleichen Namen – ein Hinweis auf Beständigkeit. Führungskräfte von Genossenschaftsunternehmen müssen nicht auf Quartalszahlen und eine schnelle Rendite schießen, sondern können in der Regel langfristiger planen und investieren, als dies bei börsenkotierten Aktiengesellschaften der Fall ist. Auch volatile Entscheide, wie sie bei inhabergeführten Betrieben und Familienunternehmen vorkommen können, sind in Genossenschaften nahezu ausgeschlossen. Dafür gestalten sich strategische Neuausrichtungen, Akquisitionen oder die Kapitalbeschaffung als anspruchsvoller, was dem Wachstum und der Expansion Grenzen setzen kann.

Als Einkaufsgenossenschaft des Schweizerischen Bäcker- und Konditorenmeister-Verbands ins Leben gerufen, hat sich Pistor nie als blosses Ausführungsorgan von Brancheninteressen gesehen. In den Kriegs- und Krisenjahrzehnten zwischen 1914 und 1945 konzentrierte sich Pistor darauf, die Bäcker und Konditoren auf den genossenschaftlichen Solidaritätsgedanken beim Wareneinkauf einzuschwören. In der wirtschaftlichen Boomphase der Nachkriegsjahrzehnte und besonders im Zeitalter der Globalisierung nach 1990 nahm Pistor das Heft stärker in die Hand und entwickelte sich von einem verwaltenden zu einem gestaltenden, schweizweit tätigen Logistik-Dienstleistungsunternehmen.

Wachstum und Umsatz eines Unternehmens lassen sich anhand von Kennzahlen veranschaulichen. Doch sie entwickeln sich normalerweise weder geradlinig nach oben, noch sind sie durchwegs kausal erklärbar. Sie ergeben sich aus einem komplexen Zusammenspiel von Planung und Irrtum, von ergriffenen und verpassten Chancen, von klugen und glückhaften Unternehmungen und Unterlassungen und von Rahmenbedingungen, die teilweise ausserhalb der betrieblichen Einflussphäre liegen. Die Ideen kreativer Köpfe müssen auf fruchtbaren Boden fallen, Beschlüsse im richtigen Moment gefasst werden und Veränderungen in einem günstigen Zeitraum erfolgen. Das gilt ebenso für die 100-jährige Pistor-Geschichte. Was dem Beobachter gleichwohl rasch auffällt, ist die grosse Zahl von langjährigen Angestellten sowie die überall sicht- und spürbare Firmenkultur. Auch gewinnt man den Eindruck, dass sich Pistor mit seiner Herkunft und seiner Entwicklung eingehender beschäftigt hat als manches anonymisierte Grossunternehmen – und zwar auf eine wohlthuend pragmatische, jeglichem Pathos und Personenkult entsagende Art und Weise.

«Einigkeit macht stark» – diesen kraftvollen Leitspruch vieler Genossenschaften schrieben sich auch die Pistor-Gründer im Jahr 1916 auf die Fahnen. Die Darstellung zum 100-Jahr-Jubiläum von Pistor soll den Älteren zur Erinnerung, den Jüngeren zur Inspiration und allen interessierten Lesern zur Information dienen. Und die Mitglieder und Mitarbeiter von Pistor soll dieses Buch ein wenig stolz machen auf das bislang Vollbrachte und zuversichtlich stimmen für das noch zu Schaffende.

Geräte- und
Maschinen-
Katalog 4
No 4



pistor

Pistor-Katalog, 1968.

